



C 4955 E

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

53. JAHRGANG · HEFT 8 · August 2017



Flohmarkt auf dem Heidbarghof – Bericht im Heft

**Wir wünschen allen Osdorfern
einen schönen, sonnigen Sommer
und erholsame Ferien!**



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Nach der Sommerpause erwartet Sie am

Sonntag, 03. September 2017, um 12 Uhr (!!)
ein Frühschoppen mit dem Café Royal Salonorchester
zugunsten der Palliativ Station des Krankenhauses Rissen

Das Café Royal Salonorchester besteht aus Mitgliedern der berühmten Musikerfamilien Weiss und Reinhardt und deren Freunden und hat sich mit seiner leidenschaftlichen, romantischen und virtuoseren Musik in die Herzen der Hamburger gespielt. Die Lebensfreude der Musiker mit ihrer außergewöhnlichen Musikalität und Feinfühligkeit verwandelt das Konzert in einen Rausch der Gefühle. Von süßer Melancholie der erzählenden Geigen bis zum mitreißenden Swing findet sich das ganze Spektrum des Lebens in seiner Vielfalt wieder. Dieses Konzert zugunsten der Palliativstation des AK Rissen ist inzwischen zu einer festen Institution im Heidbarghof geworden. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf zu besorgen.

Mehr Infos unter: www.caferoyal.de oder unter www.palliativ-rissen.de

Eintritt 10 €



Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld

Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
2607 Hamburga
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Freitag, 08. September 2017, 20.00 Uhr
**Alte Musik mit Waltraud Gumz (Viola da Gamba)
und Dominic Eckersley (Cembalo)**

„1517 / 1717 / 1767 ein musikalischer Wettstreit um den Vorzug“

Das vorliegende Programm möchte einerseits die beiden Gedenkjubiläen des Jahres 2017 musikalisch beleuchten:

1517 – Martin Luther und die Reformation und

1767 – 250. Todesjahr von G. Ph. Telemann

und andererseits soll ein drittes, weitgehend unbekanntes oder unbeachtetes Jubiläum ins Blickfeld der musikalischen Öffentlichkeit gerückt werden:

1717 – der „Wettstreit um den Vorzug“ – Johann Sebastian Bach trifft auf Louis Marchand am Dresdner Hof – hierbei wird die Beziehung und Affinität von J.S. Bachs Musik zu Frankreich in der direkten Gegenüberstellung zu einigen Kompositionen seiner Zeitgenossen aus Frankreich aufgezeigt werden.

Eintritt 14 € / 10 €

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum an der Information!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de



Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –
Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse:
 IBAN: DE36200505501051211470, bei der VR-Bank Pinneberg:
 IBAN: DE80221914050073000420
Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand:
 Soeth-Verlag, Markt 5, 21509 Glinde
Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand,
 Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im August

- | | | |
|--------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Hans-Peter Clasen | 11. Dr. Karola Leenen | 22. Mischa Beyer |
| 2. Gisela Maiwald | 12. Inge Lutz | 22. Dorothea Jakob |
| 2. Ute Möller | 12. Dr. Kaja Steffens | 22. Herma Machus |
| 2. Bärbel Wolff | 13. Ingrid Darboven | 22. Brigitte Staeckling |
| 3. Inge Warnecke | 13. Kathrin Waldapfel | 23. Ursula Pantelmann |
| 4. Renate Bergmann | 14. Thomas Ihle | 25. Gisela Gnass |
| 4. Birgit Borchert | 15. Uwe Jahncke | 27. Rainer Arps |
| 4. Jutta Kleinwort-Saß | 15. Maike Schokolinski | 27. Manfred Kuhn |
| 4. Brigitte Rink | 16. Peter Kruse | 29. Edda Dannenberg |
| 4. Thomas Schulz | 17. Heidi Böttger | 29. Wilhelm Gloe |
| 5. Mathias Dahnke | 17. Peter Lauwigi | 30. Hera Buttkeriet |
| 5. Ingrid Schnoor | 17. Christa Sibbertsen | 30. Holger Fries |
| 6. Ellen Werner | 17. Britta Tonzel | 30. Margret Rodehau |
| 7. Bernhard Lampe | 18. Hildegard Zacharias | 31. Ulrike Suding |
| 7. Thomas Leseburg | 19. Ute Hartung | 31. Peter Wehle |
| 9. Friedrich Brandenburg | 20. Kurt Knickrehm | |
| 9. Susanne Reiß | 20. Peter Sannig | |

Herzlichen Glückwunsch

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag**, dem
21. September 2017,

führt uns nach **Kühlungsborn** ins „**Ostseebrauhaus**“. Es gibt **Biergulasch, Sauerkraut und Salzkartoffeln**. Anschließend Aufenthalt in Kühlungsborn.

Abfahrt **9.30 Uhr**, Bushaltestelle Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Insel Poel

Wegen der großen Nachfrage für diese Ausfahrt hatte ich von Herrn Schönherr noch den Opel für sechs Personen dazu gemietet. Trotzdem konnten nicht alle Interessenten mitfahren. Die Hinfahrt zur Insel Poel verlief zügig. Unterwegs konnten wir in Mecklenburg-Vorpommern ganze Mohn- und Kornblumen-Wiesen sehen, ein Anblick, den wir hier bei uns nicht mehr kennen. Auch die Heckenrosen blühten.

Die Insel Poel liegt in der Wismarer Bucht, ist nur 37 Quadratkilometer groß, hat ca. 2.800 Einwohner, herrliche Sandstrände und eine weite Boddenlandschaft. Die Insel ist wegen der geringen Wassertiefe in den Uferbereichen besonders bei Familien beliebt. Die beiden Häfen Timmendorf und Kirchdorf werden gern von Seglern angefahren.

In Kirchdorf im Restaurant „Zur Insel“ – einem Restaurant mit dem Charme der



Gotische Backsteinkirche in Kirchdorf auf der Insel Poel

Foto: Anke Thiele

vergangenen Zeiten – haben wir Mittag gegessen: Kabeljaufilet gebraten und Hähnchenbrustfilet. Vom Restaurant aus zum Hafen waren es nur wenige Schritte. Einige von uns haben sich die Inselkirche mit Friedhof angesehen. Vom Hafen aus führen wir dann mit dem Adler-Schiff „Mecklenburg“ über die Bucht nach Wismar. Die Fahrt dauerte eine Stunde und der Kapitän erzählte uns unterwegs einiges Interessante. Das Schiff hat einen Tiefgang von vier Metern und kann ca. 150 Personen transportieren. Im Unterdeck war für 100 Personen Kaffee und Kuchen eingedeckt. Es war noch eine andere Gruppe an Bord. Bei dem super Sonnenwetter zog es natürlich viele ganz schnell aufs Oberdeck. Hier gab es auch Getränke und Eis zu kaufen.

In Wismar führen wir an der MV-Werft vorbei. Diese wird jetzt von Malaien betrieben und baut Fluss-Kreuzfahrtschiffe der Luxusklasse. Hier arbeiten ca. 700 Mitarbeiter. Ein Neubau lag am Kai. Auf der anderen Seite des Hafens lag ein größeres Kreuzfahrtschiff – die „Sea Cloud“. Der Hafen von Wismar ist einer der größten Holzumschlagsplätze der Ostsee, hier lagern riesige Mengen Baumstämme. Auf den ehemaligen Brachflächen im Hafengebiet am Alten Hafen ist jetzt alles bebaut, hier sind Geschäfte und Restaurants entstanden sowie eine Promenade.



Hafen in Kirchdorf

Foto: Anke Thiele

Nach dieser schönen Schifffahrt machten wir uns auf den Rückweg. In Ahrensburg mussten wir von der Autobahn abfahren, da in der Baustelle ein LKW liegengeblieben war und die zweite Spur für einen Bus zu schmal ist. „Über die Dörfer“ fuhren wir nach Hause. Es war ein langer, aber ein wunderschöner Tag.

Anke Thiele

Erfolgreicher Flohmarkt auf dem Heidbarghof

Wochenend' und Sonnenschein und dann kann nur der Flohmarkt sein, weiter braucht man nichts zum glücklich sein, Wochenend' und Sonnenschein!

Und so war es! Am 10. Juni strahlte die Sonne vom Himmel und im Bauerngarten des Heidbarghofs tobte wieder das Leben! Ca. 70 Leute hatten ihre Stände aufgebaut, dazu kamen etliche Kinder mit ihren Wolldecken. Wer einen Sonnenschirm dabei hatte, konnte sich glücklich schätzen! Die Besucher unseres beliebten Flohmarkts strömten bis mittags pausenlos, gegen Nachmittag wurde es ein bisschen ruhiger. Sie stöberten, feilschten und kauften. Das Angebot ließ kei-

ne Wünsche offen: Kleidung für Groß und Klein, Spielzeug, Bücher, Bilder, Hausrat, Schmuck und Vieles mehr. Wahre Schätze waren aus Kellern und von Dachböden geholt worden. Die meisten Verkäufer waren zufrieden mit ihren Umsätzen und die Besucher lobten die besonders schöne Atmosphäre.

Die Jugendfeuerwehr grillte Würstchen und im „Kuhstall“ wurden Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke angeboten. Hier im Café konnte man sich vom Trubel draußen erholen oder einfach einmal der heißen Sonne entfliehen. Kuchen und Würstchen waren bereits mittags ausverkauft!

Ein besonderer Anziehungspunkt für die Lütten, aber auch für die Väter, war wieder das große Feuerwehrauto vor dem Heidbarghof. Ein herzliches Dankeschön an die Jugendfeuerwehr für ihre Unterstützung und ihren Einsatz. Ein Dankeschön geht natürlich auch an Anke Thiele, Hannelore Leibniss und Erika Schröder für den Kuchenverkauf und ganz besonders an unsere beiden Marktmeister, Astrid Brockmann und Ralph Honheisser, die wie immer alles bestens organisiert und vorbereitet hatten! Ihr Fazit: „Der Einsatz hat sich gelohnt, wir haben nur positives Feedback von vielen Teilnehmern erhalten!“

Christiane Borschel

Fix was los auf dem Flohmarkt

Foto: Christiane Borschel



Tag der offenen Tür auf dem Heidbarghof

Wie in jedem Jahr hatte der Heidbarghof wieder einmal seine Türen geöffnet, um Interessierten Gelegenheit zu geben, alles in Augenschein zu nehmen.

Für eine solche Veranstaltung ist natürlich trockenes Wetter ein großes Plus. Leider hatten wir wohl nicht so ganz den richtigen „Draht“ zu Petrus. Während es in der Woche zuvor ausgesprochen sonnig war, war am Sonntag alles dabei. Morgens schüttete es, es war kühl und regnerisch. Alles musste in den Kuhstall bzw. unters Dach verlegt werden.

Der Zustrom der Besucher nach dem in der Kirche stattfindenden Gottesdienst war verhalten, so dass das nicht so voll bestückte Kuchenbuffet ausreichte. Hier an alle Spender ein herzliches Dankeschön, ebenso an Familie Jahnke, die am Tag zuvor das Brot gebacken hatte. Dank ausreichender Anzahl von Helfern konnte der Kaffee- und Kuchen- sowie der Schmalzbrotverkauf entspannt erfolgen. Bei Marie-Luise Reckewell und ihrem Team gab es leckere Bratkartoffeln mit verschiedenen Beilagen sowie Folienkartoffeln mit Quark. Auch verdursten musste niemand. Von Softgetränken über Bier und Wein sowie äußerst schmackhafter Erdbeerbowle war alles im Angebot.



**Marie Luise Reckewell (hinten)
und Karin Lienhart in Aktion**

Foto: Klaus Schröder

Durch die Musik im Kuhstall war natürlich ein hoher Geräuschpegel gegeben. Es wurden u.a. lustige Melodien gespielt, die zum Mittanzen einluden. Als dann die Band „Guitavio“ auf der Diele fetzige Rockmusik anstimmte, verlagerte sich das ganze Geschehen dorthin.

Fazit: Es war alles in allem weniger los als in den vergangenen Jahren, aber trotzdem ein netter Tag, der gegen 16.30 Uhr endete. Schnell hatten die Helfer alles wieder aufgeräumt. Vielen Dank dafür.

Ingrid Löschenkohl



Die Band „Guitavio“ sorgt für gute Stimmung

Foto: Klaus Schröder

Internationales Deutsches Turnfest 2017 in Berlin – die Turnerschaft Osdorf von 1010 war dabei!



„Wie bunt ist das denn!“ Unter diesem Motto feierten rund 80.000 Turner und Turnerinnen in Berlin das Internationale Deutsche Turnfest, die weltweit größte Breiten- und Wettkampfsport-Veranstaltung. Und wir waren dabei! Mit einer Gruppe von acht Frauen aus meiner Gymnastikgruppe und einer befreundeten Teilnehmerin aus Eppendorf-Groß Borstel machten wir eine Woche lang Berlin unsicher.



Deutsches Turnfest in Berlin – Wie bunt ist das denn!

Foto: Maren Gebauer

Angefangen hat es mit einem gigantischen Festumzug von der Siegestsäule durch das Brandenburger Tor. 15.000 Teilnehmer schwenkten Fahnen, liefen auf Händen oder turnten Räder und Überschläge auf dem Asphalt. Wir liefen nicht mit, aber auch das Zuschauen und Klatschen machte Spaß.

Die nächsten Tage waren anstrengend, zwei Tage Proben für die Stadiongala im Olympiastadion. Mit 6.000 Teilnehmern war dies nicht nur die größte Veranstaltung während des Turnfestes, sondern auch die spektakulärste. Auch wenn die Proben anstrengend waren und es zeitweise in Strö-

men regnete, hatten wir unseren Spaß. Unsere Mühen wurden dann auch mit der tollen Stimmung der 55.000 Zuschauer im Stadion und dem imposanten Finale mehr als belohnt, es war eine großartige Show. Nach der Stadiongala gab es für uns nur noch Vergnügen: Wandern durch die Messehallen, Zuschauen bei Schauführungen und Wettkämpfen, Schnäppchen ergattern im Turnfest-Shop, Chillen im Sommergarten der Messe und natürlich echtes Sightseeing durch Berlin. Mit einem Sightseeing-Bus ging es auf Tour, an allen interessanten Plätzen der Stadt wurde Halt gemacht. Wir waren beim Shopping mit den grünen Einkaufstüten dabei.

Die Turner und Turnerinnen sorgten für eine unbeschreibliche Stimmung in Berlin. Überall liefen uns Gleichgesinnte über den Weg, egal wo. Auf dem Rasen vor dem Reichstag probten junge Mädchen ihre Choreografie für den nächsten Wettkampf oder Jungen zeigten einfach nur aus Spaß verschiedene

Kraftelemente am Boden. In den überfüllten S- und U-Bahnen herrschte ausgelassene Stimmung. Es hat einfach Spaß gemacht, dabei zu sein.

In vier Jahren findet das Turnfest in Leipzig statt. Dann in einem verkürzten Format über Himmelfahrt vom 12. bis 16. Mai. Vielleicht finden sich bis dahin ja noch ein paar Interessierte, die Lust auf so ein Event haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir beim nächsten Mal mit einer größeren Vereinsgruppe anreisen könnten. Dann macht es bestimmt noch mehr Spaß!

Maren Gebauer



50 Jahre Osdorfer Born – Hamburg will hoch hinaus ...

... so formulierte es vor 50 Jahren eine Zeitung, als die Hochhäuser am Osdorfer Born erbaut

wurden. Es war damals die erste Großsiedlung Hamburgs. Willy Brandt und sogar die niederländischen Königin Juliana machten sich persönlich vor Ort ein Bild von dem damals modernen Wohnungsbau.

Das ganze Jahr über gibt es zum 50jährigen Jubiläum des Osdorfer Borns Veranstaltungen, am 1. Juli 2017 fand das große Jubiläumsfest vor dem Einkaufszentrum Born Center statt. Und trotz Nieselregens fanden sich zahlreiche Besucher ein.

Olaf Scholz, der wegen Teilnahme an der Trauerfeier von Altkanzler Kohl verhindert war, wurde von der Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung & Wohnen Dr. Dorothee Stapelfeldt vertreten, die nach dem Auftritt des Schulchores Barlsheide die ersten Grußworte sprach.

Die Großsiedlung sollte damals die Wohnungsnot lindern und vielen Menschen, die nach der Flutkatastrophe von 1962 immer noch in Behelfsheimen lebten, ein neues zu Hause bieten. Die Wohnungen waren sehr begehrt, da sie über Zentralheizung und Badezimmer verfügten. Im Laufe der Jahre hat sich ein sehr lebendiger und aktiver Stadtteil entwickelt, in

dem 70 verschiedene Nationen zusammen leben. Viele Bürger bringen sich aktiv und ehrenamtlich in die Quartiersentwicklung ein und bringen den Stadtteil immer weiter voran. Ein sichtbares Zeichen ist das Bürgerhaus Bornheide mit seinen vielfältigen Nutzungen.

Nach den Grußworten überreichten die Moderatoren Margot Reinig vom Klick-Kindermuseum und Frieder Bachteler vom Westwind der Senatorin symbolisch einen kleinen U-Bahn-Wagen, um an die immer noch fehlende Schienenanbindung Osdorfs zu erinnern.

Als zweite Politikerin sprach Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin in Altona. Auch sie erwähnte lobend die Lebendigkeit des Stadtteils, den Zusammenhalt der Bewoh-



Die zahlreichen Besucher der Jubiläumsveranstaltung ließen sich vom Regen nicht abhalten



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65



Buntes Markttreiben vorm Born Center

Fotos: Christiane Borschel

ner, das überragende Engagement der Borner Runde sowie die Angebote der zahlreichen Vereine. Das Klck-Kindermuseum, die Bücherhalle, das Bürgerhaus halten besondere Angebote bereit; am Born gibt es mehr Bildungseinrichtungen als in den anderen Stadtteilen Altonas. Melzer bekam zum Abschluss ein Schild für die Velo-Route Osdorf - Innenstadt überreicht als Erinnerung daran, dass für diese Route noch immer eine ausreichende Beschilderung fehle.

Auf dem Platz vorm Center waren viele Zelte und Stände aufgebaut, in denen sich hier ansässige Vereine, Institutionen und Schulen vorstellten. Ein Kinderkarussell und „Haut den Lukas“ rundeten das Bild eines historischen Jahrmarkts ab. In einem Zelt waren die „Hingucker“ zu bestaunen, neuartige Sitzmöbel für die Grünflächen des Stadtteils. Eine kleine Fotoausstellung

vermittelte den Eindruck, wie es hier vor 50 Jahren aussah. Natürlich wurde auch viel Kulinarisches angeboten. Das bunte Bühnenprogramm mit verschiedenen Chören aus dem Stadtteil lockte die Besucher ebenso an wie der Born-Loop: Das Rollskirennen als Mitmachaktion. Hier konnte man sich mit Rollskiern, Skateboards und anderen Fahrzeugen so richtig auspowern. Die Veranstalter hatten wirklich viel auf die Beine gestellt und die Besucher konnten sich überzeugen, wie lebendig der Stadtteil ist und wie gern die Menschen hier leben. Vom einstmaligen negativen Image einer Hochhaussiedlung ist hier nichts mehr zu spüren. Im Gegenteil, hier wird Nachbarschaft lebendiger gestaltet als in mancher vornehmen Villensiedlung.

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr steht noch aus: Am 5. August wird die NDR-Sommertour an den Osdorfer Born kommen und die Sängerin Anastacia wird auftreten. Aber noch wichtiger als deren Auftritt wird die Stadtteilwette sein, die ca. eine Woche vor dem Fest vom NDR 90,3 und dem Hamburg Journal bekannt gegeben wird. Und hier sind alle Osdorfer, auch die Bewohner Alt-Osdorfs, aufgerufen mitzumachen. Am Sommertourabend wird sich dann zeigen, ob die Osdorfer ihre Wette gewinnen. Wir drücken die Daumen! Ein Gewinn soll für die Verwirklichung der „Hingucker“-Stadtteilmöbel verwendet werden.

Christiane Borschel

Der Born wird 50

Regelmäßige Veranstaltungen:

Immer am letzten Samstag im Monat, 10 bis 13 Uhr: **Führung durch das Moor** mit dem NABU. Treffpunkt: Eingang zum Flaßbargmoor, Böttcherkamp 172.

Immer am letzten Freitag im Monat (bis Oktober): **Spaziergänge durch den Osdorfer Born**. Hierbei wird der Osdorfer Born mit seinen vielfältigen grünen Räumen, der

idyllischen Umgebungslandschaft, dem vielgestaltigen Fußwegenetz, der Architektur und der Kunst im öffentlichen Raum erkundet. Bei jedem Spaziergang wird es ein Schwerpunktthema geben, anschließend besteht die Möglichkeit zu einem leckeren Mittagessen im Bürgercafé.

Start 11 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden im Spaziergemitempo.

Anmeldung ist wegen des zu planenden

Mittagessens wünschenswert: Tel.: 257 669 20 oder E-Mail: osdorferborn-lurup@lawaetz.de

Treffpunkt: vor dem Bürgerhaus, Bornheide 76

Veranstaltungen im August und September:

05. August: Sommertour von NDR 90.3 und dem Hamburg Journal (s.o.)

09. September, 15.00 bis 18.00 Uhr: Kulturfesttag vor dem Bürgerhaus Bornheide. Zum Motto „50 Jahre Osdorfer Born“ gibt es auf dem Außengelände des Bürgerhauses Aktionsstände für Jung und Alt sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

13. September, 10.00 bis 14.30 Uhr: Die **Altonaer Seniorentage** sind zu Gast am Osdorfer Born. Der Tag wird ganz im Zeichen des Wohnens stehen. Es wird darüber informiert, wie man möglichst lange in seiner vertrauten Wohnung und Wohnumgebung bleiben kann und welche Möglichkeiten und Wohnformen es gibt, wenn ein Umzug unumgänglich ist. An Infoständen werden persönliche Fragen beantwortet, für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

16. September, 18.00 Uhr: Konzert zur Nacht der Kirchen. In der Maria-Magdalenenkirche macht sich ein vielfältiges musikalisches Programm auf die Suche nach dem „Glück“ (diesjähriges Motto der Nacht der Kirchen) der vergangenen 50 Jahre am Osdorfer Born und darüber hinaus.

20. September, 15.00 bis 17.00 Uhr: Tanzcafé für die ältere Generation. Live-Musik und Tanz mit Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus Bornheide.

24. September, 12 Uhr: Großer 70er-Jahre-Festumzug. Großer Umzug mit Musik aus den 70er Jahren; alle sind aufgefordert, sich entsprechend zu verkleiden. Kinder werden die Königin Juliana mit Gefolge darstellen und auch für „Willy Brandt“ wird eine Limousine bereit stehen.

*Nicht nur am Born, auch in
Alt-Osdorf gibt es interessante
Veranstaltungen im August und
September*

**Café im blühenden
Kirchengarten**

Am Freitag, dem 25. August 2017, lädt die St. Simeon-Gemeinde zu Kaffee und Kuchen in den Kirchengarten ein, von 15.00 bis 18.00 Uhr.



Nacht der Kirchen in St. Simeon – Glück zu spür'n bedarf es wenig am Samstag, dem **16. September 2017**, soll es einen Abend voller Glück geben, großem und kleinem Glück und Glück zum Selbermachen. Aus Musik und Papier, aus Herzensangelegenheiten und Brot und Sehnsucht.

19.00 Uhr: Beginn

ab 21.00 Uhr: Open End an der St. Simeon Bar



Nationales Fußball-Tennis-Pokal-Turnier der SG Osdorf

am Samstag, dem **09. September 2017, um 11 Uhr in der Sporthalle am Knabeweg**

Wie in jedem Jahr werden viele Mannschaften aus ganz Deutschland an-

reisen, um an diesem Turnier teilzunehmen. Kommen Sie und lassen sich überraschen, wie spannend und rasant die einzelnen Spiele sind und wie hart um den begehrten Pokal gekämpft wird!

Kinderfest des Bürger- und Heimatvereins



am Sonntag, dem 10. September 2017, von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Heidbarghof.

Auf die Kinder warten viel Spaß, lustige Spiele und natürlich Überraschungen! Hunger und Durst muss kei-

ner haben. Für jeden gibt es etwas. Und alles ist kostenlos! Eltern und Großeltern können auf der Diele Kaffee trinken und Kuchen essen, während sich die Kinder bzw. Enkel auf dem Fest vergnügen.



Etwas zum Schmunzeln von Wilhelm Busch

Im Sommer

*In Sommerbäder
Reißt jetzt ein jeder
Und lebt famos.
Der arme Dokter,
zu Hause hockt er
Patientenlos.*

*Von Winterszenen,
Von schrecklich schönen,
Träumt sein Gemüt,
Wenn, Dank der Götter,
Bei Hundewetter
Sein Weizen blüht.*

Sommertag

*Fortuna lächelt, doch sie mag
Uns ungern voll beglücken;
Schenkt sie uns einen Sommertag,
so schenkt sie uns auch Mücken.*

Hest du Lust Plattdütsch to snacken? Plattdeutsch Kurs für den Hamburger Westen

Vor drei Jahren organisierte der Bürger- und Heimatverein Osdorf einen Plattdeutsch-Kurs für seine Mitglieder. Etwa 25 Teilnehmer meldeten sich für den Kurs, für den Bolko Bullerdiek gewonnen werden konnte. Der Kursus kam sehr gut an und die Teilnehmer wünschten sich eine Fortsetzung. Leider konnte Bullerdiek den Kurs nicht erneut übernehmen.

Jetzt bietet sich eine Alternative: Die VHS-Schenefeld hat wieder einen Plattdeutschlehrgang eingerichtet. Diesen

übernimmt Manne Eckhoff. Dabei lesen wir plattdeutsche Texte, singen niederdeutsche Lieder und versuchen die Sprache zu verstehen, indem wir uns mit der Grammatik beschäftigen. Das macht viel Spaß. Es handelt sich um einen Anfängerkurs. Noch sind einige Plätze frei. Die Anmeldung erfolgt über das Internet der Volkshochschule: <http://www.vhs-schenefeld.info/anmeldung>

Bei Fragen dürfen Sie gerne bei Wolf Müller (39 40 94) anrufen.

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-Osdorf,
S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH - Klein Flottbek

06.08.17 „**Bauerngarten**“

13.08.17 „**Blüten für Bienen und andere Insekten?**“

20.08.17 „**Pflanzensammler**“

27.08.17 „**Auf Botanikerpfaden im Garten**“

Spezialführungen durch den Duft- und Tastgarten für Sehbehinderte und Blinde

Samstag, 19.08.17, 11.00 Uhr

Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter. Der Schwerpunkt der Führung liegt im Duft- und Tastgarten. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn Strauß unter Tel. 040/696 596 46. Wer von der S-Bahn oder vom Bus in Klein Flottbek abgeholt werden möchte, rufe bitte einen Tag vorher bei Herrn Strauß an.
Ort: Freigelände des Botanischen Gartens, Klein Flottbek, Eingang des Freigeländes

Ausgezeichnet in der Kategorie
**Bester Getränkemarkt
Deutschlands**



GRAEFF
www.graeff-getranke.de

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●

Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



Musik im Botanischen Garten Hamburg

Donnerstag, 03.08.17, 19.00 Uhr, Gewächshaus im Freigelände

„Ein Tango mit Rainer Maria Rilke“

Was wäre wohl passiert, wenn sich Astor Piazzolla und Rainer Maria Rilke in einem Café auf einem Boulevard oder in einem Bordell der Pariser Unterwelt getroffen hätten?

Roman Gerber – Klarinette, Elisabeth Horn – Violine, Stefanie Mirwald – Akkordeon, Yannick Debus – Rezitation.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Für Kinder

Mittwoch, 23.08.2017, „Auf den Spuren der Indianer“ – 15.00 bis 17.00 Uhr
Eine Führung für Kinder und begleitende Erwachsene.

Ihr werdet staunen!

Pflanzen, die wir heute jeden Tag verwenden, nutzten die nord- und südamerikanischen Indianer schon, bevor Columbus in Amerika landete. Im Botanischen Garten gibt es viele dieser Pflanzen. Wir entdecken sie gemeinsam mit euch, schmecken, riechen oder befühlen sie.

Dieser Termin liegt in den Hamburger Schulferien. Veranstaltung im Rahmen des Hamburger Ferienpasses.

Ort: Eingang des Freigeländes in Klein Flottbek.

Karten: € 3,- pro Kind und € 5,- pro begleitendem Erwachsenen

Kartenvorverkauf ab Samstag, den 08.07.2017 am Eingang des Freigeländes

**Ihr Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
sie Ihre Spende.**



www.seenotretter.de

